

# Der Stürmer

Deutsches Wochenblatt zum Kampfe um die Wahrheit

HERAUSGEBER: JULIUS STREICHER

Nummer

4

Erscheint wöchentl. Einzel-Nr. 20 Pfg. Bezugspreis monatlich 84 Pfg. zugüglich Postbestellgeld. Bestellungen bei dem Briefträger oder der Postanstalt. Nachbestellungen a. d. Verlag. Schluß der Angeigennahme 14 Tage vor Erscheinen. Preis für Geschäfts-Anz.: Die ca. 22 mm breite, 1 um hohe Raum-Zelle im Anzeigenteil — 75 RM.

Nürnberg, im Januar 1939

Verlag: Der Stürmer, Julius Streicher, Nürnberg-A, Pfannen-  
schmiedegasse 19. Verlagsleitung: Max Fink, Nürnberg-A,  
Pfannen schmiedegasse 19. Fernsprecher 21 8 50. Postfachkonto  
Amt Nürnberg Nr. 105. Schriftleitung Nürnberg-A, Pfannen-  
schmiedegasse 19. Fernsprecher 21 8 72. Schriftleitungsschluß: Freitag  
(nachmittags). Briefanschrift: Nürnberg 2, Schließfach 303.

17. Jahr

1939

## Jüdischer Racheichrei!

### Schauerliche Bekenntnisse eines Juden

Der Brief aus Jerusalem / So will der Jude  
das deutsche Volk hinschlachten

Als in den ersten Novembertagen des Jahres 1938 die Mörderhände des Juden Grünspan in Paris den Reichsrat vom Rath niederstreckten, bewachte sich das ganze deutsche Volk eine furchtbare Verurteilung. Trotzdem haben viele die Bedeutung und vor allem die Hintertände dieser jüdischen Mordtat nicht erkannt. Sie betrachten den Anschlag des Juden Grünspan als die Tat eines jugendlichen jüdischen Abenteurers. Sie wollen es nicht glauben, daß hinter dem jüdischen Mordbuben die ganze Judenteum steht. Sie wollen es nicht glauben, daß die Mörderhände nicht allein dem Volksgenossen vom Rath, sondern dem ganzen deutschen Volke galten.

Die deutsche Presse hat der Allgemeinheit den Beweis geliefert, daß das Attentat von Paris ein Attentat auf das deutsche Volk war. Der Stürmer ist heute in der Lage, diesen Beweis in besonders eindringlicher und unwiderlegbarer Weise zu führen. Der Stürmer ist im Besitze eines Dokumentes, das ein Jude selbst geschrieben hat.

In der Germain-Kolonie zu Jerusalem wohnt der Jude M. Wagner. Er schrieb am 18. November 1938 an den Kaufmann Th. Cibis in Cosel D.S. einen Luftpostbrief. Glückliche Umstände brachten diesen Brief in die Redaktionsstube des Stürmers. Der Jude

### Kreuzigung



Will eine Welt um Judas willen wagen,  
Die Blüte ihrer Kraft an's Kreuz zu schlagen,  
Damit sie wiederum ihr bestes Blut verliert  
Und jüdischer Sadismus triumphiert?

### Aus dem Inhalt

Der Oberschlachtfeld  
Jüdische Ausschneiderei  
Der Bascha von Mailberg  
Aus der Reichshauptstadt  
Brief aus Hamburg

In einem Jahre 119 (!!) Rassenchänder  
verurteilt! / Auch in Hamburg gibt es keine  
anständigen Juden / Lebenslauf eines Juden-  
genossen

Sonderbare Zeitgenossen

## Die Juden sind unser Unglück!